

Gemeinsame Veranstaltung der Gerät- und Kunstturner in Jügesheim

Erstmals seit elf Jahren wurden die Hessischen Meisterschaften in diesem Jahr als gemeinsame Veranstaltung der Kunst- und Gerätturner durchgeführt. Beide Fachgebiete hatten sich im Vorfeld auf einen Termin einigen können. Mit der TSG Jügesheim wurde ein geeigneter Ausrichter gefunden. Der Zeitplan war dicht gedrängt, eine Vielzahl von Wettkämpfen beider Fachgebiete stand über zwei Tage auf dem Programm.

Neben dem Titel im Mehrkampf ging es für die Kunstturner ab 12 Jahren auch um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Die 12- bis 16-Jährigen mussten hierfür sogar einen Zwölfkampf (Pflicht und Kür) absolvieren.

In Abwesenheit von Vorjahressieger Fabian Lotz gewann Felix Wiemers (KTV Obere Lahn) mit 68,15 Punkten vor Reinhard Eichenberg (Eintracht Frankfurt) mit 60,85 Punkten den Kürsechskampf der Männerklasse. Die weiteren Teilnehmer turnten nur an einzelnen Geräten. In der Altersklasse (AK) 18 siegte Dominic Sartorio (Eintracht Frankfurt) mit 68,65 Punkten vor seinem Vereinskollegen Joel Schmidt (49,35 Punkte).

Jugend-Nationalturner Kevin Wittig (Eintracht Frankfurt) setzte in der AK 16 mit souveränen Vorträgen einige Glanzlichter und si-

cherte sich überlegen den Hessentitel (121,7 Punkte im Zwölfkampf). Alexander Winter (ebenfalls Eintracht Frankfurt) kam hier auf 63,3 Punkte. In der AK 15 siegte Peter Seufert (TG Rüsselsheim/97,0 Punkte) vor Kai Hofmann von der TSG Kassel-Niederzwehren (45,25 Punkte). Die AK 14 dominierte Niklas Volk vom TV Wicker (108,35 Punkte) und gewann vor Marvin Lauer (Eintracht Frankfurt/75,75 Punkten).

Luca Posselt vom TSV Immenhausen holte sich den Titel der AK 13 mit 39,525 Punkten im Alleingang. Vereinskollege und Favorit Fabian Krausgrill war verletzungsbedingt nicht am Start. Der Titel in der AK 12 ging an Marvin Keller (Eintracht Frankfurt/104,275 Punkten). Dennis Brinster (Homburger TS) erzielte als Zweiter 96,75 Punkte. Moritz Müller (TSV Nieder-Mörlen) musste verletzungsbedingt

auf Boden und Sprung verzichten und kam so nur auf 64,30 Punkte.

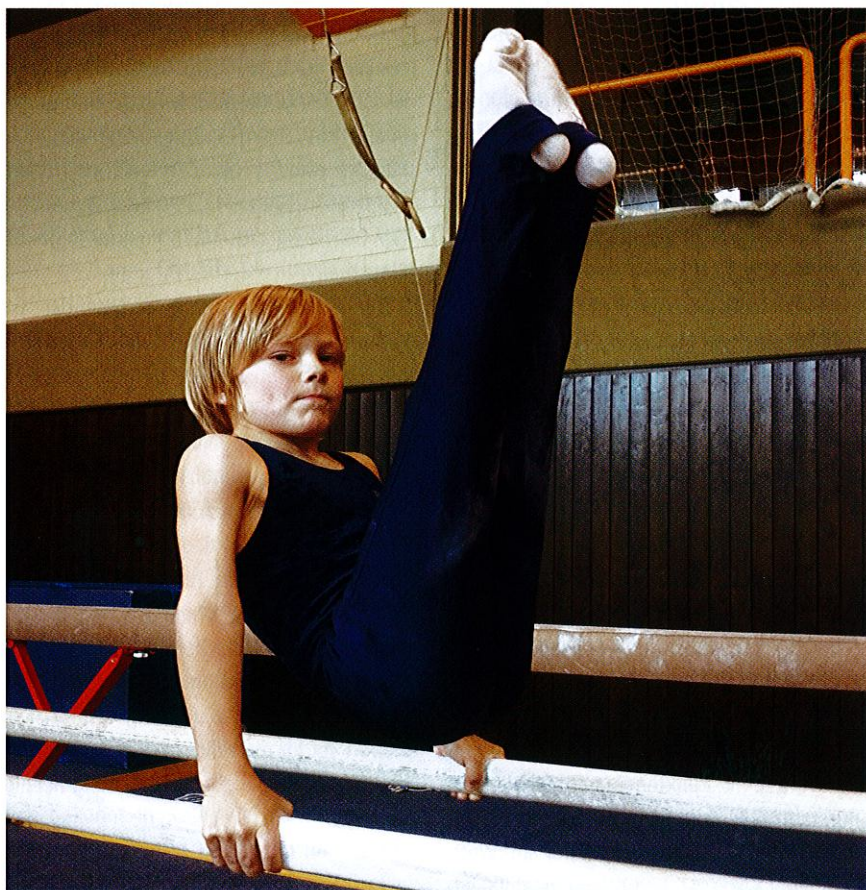
Im Pflicht-Sechskampf der AK 11 siegte Yannis Uschkurat von Eintracht Frankfurt mit 49,975 Punkten vor Glenn und Lewis Trebing (beide TSV Immenhausen/44,1 bzw. 41,05 Punkte). Die AK 10 gewann Julian Ebert (KTV Obere Lahn) mit 47,625 vor Pascal Kaminier und Nils Lindenstruth (beide TSG Niedergirmes) mit 46,15 und 45,675 Punkten. Die Besetzung des Siegereppchens der diesjährigen AK 9 sah genauso aus wie im vergangenen Jahr der AK 8. Es siegte Philip Schumacher mit 46,725 Punkten vor Max Blum (beide TSG Kassel-Niederzwehren/44,475 Punkte) und Deib Madaev (Homburger TS/40,05 Punkte).

Bei den Jüngsten in der AK 8 gewann Pascal Brendel (SKG Bad Homburg/49,55 Punkte) vor Jonathan Viara (SG Oberrad/48,15 Punkte) und Luca Schrodtt von der Eintracht Frankfurt mit 44,75 Punkten. Waren es bei den Achtjährigen noch elf Teilnehmer, trat zu denselben Pflichtübungen in der AK 7 nur ein Turner an. Aslan Un von der TSG Elgershausen erzielte dabei 29,1 Punkte.

Den Abschluss der Großveranstaltung bildete das Gerätefinale. Hier sicherte sich ein gut aufgelegter Tim Schneider (Eintracht Frankfurt) souverän die Titel an Boden und Sprung. Sein Vereinskollege Felix Liebig gewann am Pauschenpferd, Philipp Wiemers (KTV Obere Lahn) an den Ringen. Felix Wiemers, nach seinem Kürsechskampf am Vormittag - ebenso wie Reinhard Eichenberg - in allen Finals vertreten, holte sich die Titel an Barren und Reck. Aber auch die besten Gerätturner konnten sich im Finale gut in Szene setzen. So belegte beispielsweise Alex Brodt von der TSG Seligenstadt zweite Plätze am Sprung und am Barren.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, und sie sollte in den kommenden Jahren in dieser Form beibehalten werden.

Stefan Oelting



Julian Ebert von der KTV Obere Lahn gewinnt den Hessenmeistertitel der AK10. Foto: Philipp Wiemers